



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Genehmigung und Abschluss der Ortsplanungsrevision

Am 17. Oktober 2022 ersuchte die Gemeinde Aadorf um Genehmigung der Ortsplanungsrevision. Den Entwurf der Vorlage hat das Amt für Raumentwicklung (ARE) mit Prüfbericht vom 3. Februar 2021 vorgeprüft. Die öffentliche Bekanntmachung des kommunalen Richtplans, beziehungsweise die öffentliche Auflage des Zonenplans und des Baureglements erfolgten vom 7. bis 26. Januar 2022. Aufgrund von Einsprachen wurden Änderungen am Zonenplan vorgenommen. Diese Änderungen wurden vom 10. bis 29. Juni 2022 erneut öffentlich aufgelegt. An der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 stimmte der Souverän dem Baureglement und dem Zonenplan zu. Der kommunale Richtplan wurde am 22. Dezember 2021 vom Gemeinderat erlassen. Gegen den Zonenplan ging beim Departement für Bau und Umwelt (DBU) ein Rekurs ein. Die Gemeinde hat daraufhin erneute Abklärungen vorgenommen und ist zum Schluss gekommen, dass die damaligen Überlegungen, die zur Ablehnung der Einsprache geführt haben, zu wenig gestützt waren. Deshalb hat der Gemeinderat am 10. Mai 2023 eine geringfügige Änderung des Zonenplans nach § 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) beschlossen. Die Änderung wurde vom 2. bis 21. Juni 2023 öffentlich aufgelegt. Mit der Genehmigung des angepassten Zonenplans durch das DBU wurde der Rekurs gegenstandslos. Der vom Gemeinderat erlassene und vom DBU genehmigte kommunale Richtplan sowie der angepasste Zonenplan und das neue Baureglement wurden per 1. November 2023 in Kraft gesetzt.

Personelles

Sharon Kuster hat ihre Anstellung in den Einwohnerdiensten gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Die Stelle konnte mit **Fabiana Santos** aus Amlikon-Bissegg neu besetzt werden. Die 23-Jährige hat ihre Lehre als Kauf-frau EFZ Öffentliche Verwaltung abgeschlossen und tritt ihre Stelle am 1. Dezember an. Wir heissen Fabiana Santos herzlich willkommen und wünschen ihr bereits heute einen guten Start.



mit **Fabiana Santos** aus Amlikon-Bissegg neu besetzt werden. Die 23-Jährige hat ihre Lehre als Kauf-frau EFZ Öffentliche Verwaltung abgeschlossen und tritt ihre Stelle am 1. Dezember an. Wir heissen Fabiana Santos herzlich willkommen und wünschen ihr bereits heute einen guten Start.

Neues Gebäude für die Feuerwehr und das EW Aadorf

Im Sommer 2018 nahm die damalige Projektgruppe ihre Tätigkeit, mit dem Ziel ein neues Feuerwehr-, EW- und Werkgebäude zu bauen, auf. Im Herbst 2019 lagen die ersten Grobschätzungen für das geplante Gebäude vor. Mit geschätzten Baukosten von 25 Millionen Franken lag das Projekt kostenmässig weit über dem, was sich die Projektgruppe und der Gemeinderat vorgestellt hatten. An seiner Sitzung vom 30. Oktober 2019 entschied der Gemeinderat aufgrund der hohen Kosten, das Projekt bis zum Workshop des Gemeinderats im April 2020 einzufrieren. Am Workshop wurde unter anderem das Thema Finanzplanung behandelt. Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass die Liegenschaft der Firma Fuchs AG in Aadorf käuflich zu erwerben ist. Da sich der Werkhof direkt bei diesem Gebäude befindet, wurde der Auftrag für die Projektgruppe neu definiert und es wurde geprüft, ob die Raumbedürfnisse in das bestehende Gebäude passen. Am

30. September 2020 entschied der Gemeinderat, das Gebäude der Firma Fuchs AG nicht zu kaufen und sistierte das Projekt Werkgebäude bis auf Weiteres. Nach einer Begehung vor Ort im bestehenden Feuerwehrdepot am 7. Juli 2021 bildete der Gemeinderat am 18. August 2021 eine Projektgruppe für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes. Zudem wurde für die nötigen Planungskosten ein Kredit von 50000 Franken im Budget 2022 und 200000 Franken im Budget 2023 bewilligt. Die Projektgruppe Neubau Werkgebäude entschied sich – nach den Erfahrungen aus dem Vorprojekt – für eine pragmatische Herangehensweise und verzichtete auf ein Wettbewerbsverfahren. Dieses Vorgehen wurde vom Gemeinderat unterstützt. Die Projektgruppe hat die Standortfrage nicht nochmals neu aufgerollt, sondern von Beginn weg die gemeinde-eigene Parzelle Nr. 462 (neben dem Skaterpark) als richtigen Standort angesehen. Nebst der Tatsache, dass sich

die Parzelle im Grundeigentum der Politischen Gemeinde und auch in der richtigen Bauzone (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen) befindet, sprachen keine anderen gewichtigen Gründe gegen diesen Standort. An seiner Sitzung vom 26. Oktober 2022 hat der Gemeinderat entschieden, dass das neue Feuerwehrgebäude definitiv auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 462 zu stehen kommen soll. Die Projektgruppe wurde mit der Weiterführung der Planungsarbeiten beauftragt. Im Zuge der Diskussionen um das neue Feuerwehrgebäude zeigte sich, dass auch eine Variante unter Einbezug eines EW-Gebäudes weiterverfolgt werden soll. Das bestehende EW-Gebäude an der Schulstrasse 3 weist grossen aufgestauten Unterhalt auf. Gemäss ersten Schätzungen müssten in den kommenden Jahren mindestens zwei Millionen Franken für den Heizungsersatz, die Sanierung der Gebäudehülle (Wärmedämmung) und weitere dringende Anpassungen in-

vestiert werden. Die Raumaufteilung innerhalb des Gebäudes ist schlecht, weshalb die Arbeitsabläufe nicht effizient und alles andere als optimal sind. Sollten die Räumlichkeiten für das EW bei dem Neubau des Feuerwehrgebäudes integriert werden, wäre ein Verkauf der Liegenschaft Schulstrasse 3 (EW-Gebäude und Feuerwehrdepot) möglich. Gemäss ersten Schätzungen ist ein Verkaufserlös von 2 bis 2,5 Millionen Franken realistisch. Das Feuerwehrdepot alleine, ohne EW-Gebäude, zu veräussern, erscheint nicht sinnvoll. Diese Überlegungen haben dazu geführt, dass der Gemeinderat entschieden hat, das Projekt Neubau Feuerwehrgebäude zu erweitern und die EW-Räumlichkeiten zu integrieren. Mit dem geplanten Vorgehen können vorhandene Synergien optimal genutzt werden. Weitere Informationen zu diesem Projekt folgen an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember.

Gemeinderat Aadorf ■

Kein Urnengang am 26. November

Der Bundesrat wie auch der Regierungsrat haben beschlossen, auf die Durchführung einer eidgenössischen Volksabstimmung respektive auf die Ansetzung von kantonalen Vorlagen am Abstimmungstermin vom 26. November zu verzichten. Da auch über keine kommunale Vorlage zu befinden ist, wird keine Urnenabstimmung durchgeführt.

Sanierung Schulstrasse Häuslenen

Der Gemeinderat genehmigte die Bauabrechnung der Sanierung Schulstrasse/Verbindungsstrasse Häuslenen mit Gesamtkosten von 87 330.50 Franken (inklusive MWST) für den Strassenbau. Der Abrechnungssumme von 87 330.50 Franken steht der Kostenanteil von 140 000 Franken (Kreditantrag Gemeindeversammlung 7. Dezember 2021) gegenüber, was eine Kostenunterschreitung von 37.62 Prozent bedeutet. Gemäss dem Ingenieurbüro konnte das Projekt deutlich unter dem Budget realisiert werden, da die bestehende Fundation nicht ersetzt werden musste.

Sanierung Matzingerstrasse Häuslenen

Der Gemeinderat genehmigte die

vom Kantonalen Tiefbauamt erstellte Bauabrechnung für die Sanierung der Matzingerstrasse Häuslenen bis Ristenbühl mit einer Gesamtabrechnungssumme von 756 866.03 Franken. Weiter nahm er erfreut Kenntnis vom deutlich tieferen Gemeindebeitrag von 261 875.65 Franken (inklusive MWST). Im Weiteren genehmigte der Gemeinderat die Bauabrechnung der ITK Planungen GmbH für die Sanierung der Kanalisation Matzingerstrasse, Häuslenen, mit Gesamtkosten von 87 614.65 Franken (exklusive MWST). Gegenüber den vorgesehenen Gesamtkosten bei der Kanalisation (exklusive MWST) von 135 000 Franken liegt die Abrechnungssumme schlussendlich bei 87 614.65 Franken, was eine Kostenunterschreitung von 35,1 Prozent bedeutet.

Veranlagungsstand der Steuererklärungen

Die Prüfung der Steuererklärungen befindet sich weiterhin in starkem Verzug. Die Veranlagungsexpertinnen und -experten der Kantonalen Steuerverwaltung geben in Zusammenarbeit mit den Gemeindesteuernämtern ihr Bestes, um die Veranlagungen möglichst zeitnah vorzunehmen.

Die Steuererklärungen werden nach deren Eingang bearbeitet. Wir bitten Sie weiterhin um Geduld, wenn Ihre Steuerveranlagung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ungültige Stimm- und Wahlzettel vermeiden

Es ist schade, wenn eine abgegebene Stimme aufgrund eines Fehlers nicht gezählt werden kann. Die eingehenden Stimmzettelcouverts und Stimmrechtsausweise werden von der Gemeinde nach den gesetzlichen Vorgaben kontrolliert und gezählt. Um in Zukunft eine korrekte Stimmabgabe möglichst einfach zu gestalten, wollen wir die häufigsten Fehler bei der Stimmabgabe erläutern. Am häufigsten kommt es vor, dass der Stimmzettel nicht ins Stimmzettelcouvert eingelegt wird. Oft wird nur eine Vorlage in das Stimmzettelcouvert eingelegt, die restlichen Stimm- oder Wahlzettel liegen offen im Couvert. Es ist wichtig, immer alle Stimmzettel in das Stimmzettelcouvert einzulegen. Wahl- oder Stimmzettel, welche offen im Couvert liegen, werden als ungültig gezählt. Ein weiterer Fehler ist, dass bei der brieflichen Stimmabgabe der Stimm-

rechtsausweis nicht unterzeichnet ist. Alle Stimm- oder Wahlzettel, welche mit einem nicht unterzeichneten Stimmrechtsausweis abgegeben werden, sind ungültig. Zum Teil wird auch der Stimmrechtsausweis mit den Stimmzetteln in das Stimmzettelcouvert eingelegt. Das Couvert muss in diesem Fall geöffnet werden, was alle im Stimmzettelcouvert enthaltenen Wahl- und Stimmzettel ungültig macht. Auch wurde festgestellt, dass bei den Nationalratswahlen häufig mehr als ein Wahlzettel zur selben Wahl abgegeben wurde. Es darf immer nur ein Wahl- oder Stimmzettel pro Vorlage im Stimmzettelcouvert enthalten sein. Wenn mehr als ein Stimm- oder Wahlzettel zu derselben Vorlage enthalten sind, sind alle Stimm- und Wahlzettel der betreffenden Vorlage ungültig.

Inkraftsetzung Gestaltungsplan Langfurri

Im Februar 2023 hat die Gemeinde Aadorf um Genehmigung einer Änderung des Gestaltungsplans Langfurri ersucht. Anlass für die Anpassung des Gestaltungsplans ist ein Neubau-

Lesen Sie weiter auf Seite 6

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

Wussten Sie noch...?

Wir tun eine Menge dafür, dass er noch fährt...

www.carrboss.ch
Sinnacherstr. 4 • CH-8355 Aadorf • Tel. 052 365 44 22 • VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber

WINTER-AKTION

Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 • 8355 Aadorf • 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch • www.naturpraxis-buchs.ch

Ihr regionaler Garagenbetrieb mit der persönlichen Beratung

HS AUTOMOBILE AG

Morgentalstrasse 34
8355 Aadorf
Telefon +41 52 365 11 49

Hauptstrasse 1
8512 Thundorf
Telefon +41 52 376 31 19

Hauptstrasse 82
8357 Guntershausen
Telefon +41 52 365 14 68

www.hsauto.ch

Fortsetzung von Seite 5

projekt für ein Hotel neben dem Landgasthof Heidelberg. Die Änderung des Gestaltungsplans Langfurri erfüllt die Anforderungen von §5 Abs. 3 PBG und wurde vom Departement für Bau und Umwelt mit Entscheid Nr. 50 vp, 19. September genehmigt. Die Inkraftsetzung durch den Gemeinderat erfolgte per 1. November.

Aufhebung bisheriger und Festsetzung neuer Gestaltungsplan Hagenbucherloch

Am 2. Juni ersuchte die Gemeinde Aadorf um Genehmigung des Gestaltungsplans «Eggholz/Hagenbucherloch» sowie um Aufhebung des Gestaltungsplans «Hagenbucherloch». Während der öffentlichen Auflage vom 5. bis 24. Mai sind keine Einsprachen eingegangen. Die Genehmigung des Gestaltungsplans «Eggholz / Hagenbucherloch» setzt eine rechtskräftige Abbauzone voraus. Die Zonenplanänderung erfolgte im Rahmen der Ortsplanungsrevision. Aus Sicht des Departements für Bau und Umwelt erfüllen der Gestaltungsplan «Eggholz/Hagenbucherloch» wie auch die Aufhebung des Gestaltungsplans «Hagenbucherloch» die Anforderungen von § 5 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und werden mit

Entscheid Nr. 51 vom 13. September genehmigt. Die Inkraftsetzung durch den Gemeinderat erfolgte per 1. November.

Ausserkraftsetzung Gestaltungsplan Neuhoof

Am 12. Mai hat die Gemeinde Aadorf um Genehmigung der Aufhebung des Gestaltungsplans «Neuhoof» ersucht. Der rechtskräftige Gestaltungsplan wurde mit Entscheid Nr. 120 vom 23. Dezember 2002 vom Departement für Bau und Umwelt (DBU) genehmigt. Er umfasst die Parzellen Nrn. 300 und 302, welche von der Bahnhof- und Sirnachstrasse sowie der SBB-Bahnlinie umschlossen sind. Das Gebiet ist gemäss rechtsgültigem Zonenplan der Kernzone A zugewiesen. Mit Entscheid Nr. 48 vom 11. September hat das Departement für Bau und Umwelt die Aufhebung genehmigt. Der Gestaltungsplan Neuhoof wurde vom Gemeinderat per 1. November ausser Kraft gesetzt.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Aus Sicht des Lernenden (Teil 2/3)

Die Wahlen sind abgeschlossen und die Schulferien sind indessen auch vorüber. Nun geht es wieder zurück in den normalen Schul- und Arbeitsalltag. Doch wie sieht so einer denn aus, wenn die Lehre auf einer Gemeinde absolviert wird? Am Montag war der erste Schultag nach drei Wochen Herbstferien. Nachdem sich die Lehrerschaft intensiv Gedanken gemacht hat, wie ein solcher Einstieg optimal gestaltet werden sollte, kamen sie auf die glorreiche Idee, zwei Prüfungen wären genau der Einstieg, nachdem sich alle Schüler sehnen. Am Sonntag, nach den Wahlen, wurde also erst einmal Zeit dafür investiert, das vor den Herbstferien Gelernte zu repetieren, um vorbereitet an die Prüfung zu gehen. Ihr Ziel hatten die Lehrer

bei mir auf jeden Fall damit erreicht, ich hatte den Stoff repetiert. Am Montag in der Schule war alles wie immer. Einzig der Hautton einiger Mitschüler, welcher verriet, dass sie im Ausland waren, hatte sich verändert. Die Berufsschule ist um einiges anspruchsvoller als es die Sekundarschule noch war, für mich persönlich allerdings auch um einiges interessanter. Nachdem die ersten zwei Schultage vorübergezogen waren, folgte die Arbeit auf der Gemeinde. Hier auf der Gemeinde können mich immer die verschiedensten Aufgaben erwarten. Traktanden schreiben, Zeitungsartikel verfassen, Jubilärentermine vereinbaren oder eine Präsentation vorbereiten, all das und noch viel mehr erwartet einen in der Ge-

meinderatskanzlei. Ich mag es, Texte zu schreiben, weshalb ich denke, ich bin in der Gemeinderatskanzlei sehr gut aufgehoben. Viel Zeit zum Arbeiten bleibt mir allerdings nicht mehr. Nur noch Mittwoch und Donnerstag bin ich im Geschäft. Danach habe ich einen Tag lang einen überbetrieblichen Kurs und am Sonntag fahre ich in den Sprachaufenthalt nach Montpellier. Ich freue mich sehr auf den Sprachaufenthalt und hoffe, was bestimmt auch vonnöten ist, dass ich im Sprachaufenthalt möglichst viel Französisch lernen kann, um optimal von dieser Möglichkeit profitieren zu können. Ich bin sehr gespannt auf die Zeit in Montpellier und kann es kaum noch erwarten, meine Koffer zu packen.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 29. November (vormittags)
Dezember Termine nach Vereinbarung.

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

Schutzplan Natur und Landschaft im Geoportal online

Der kommunale Schutzplan ist im Geoportal (vormals ThurGIS) online aufgeschaltet. Unter www.geoportal.ch/aadorf können Sie im Suchfeld «Natur» eingeben und danach die Karte «Natur- und Kulturobjekte Gde (Kt TG)» auswählen. Auf der Karte können die einzelnen Objekte angeklickt werden und es öffnet sich ein

neues Fenster. In diesem erscheint ein Titel mit dem Namen «Dokument» und eine rote Zahl. Mit einem Klick auf diese Zahl erscheint das Objektblatt mit sämtlichen Informationen zu dem gesuchten Objekt. Fall Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich ungeniert, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Gemeinde Aadorf

Informationsveranstaltung

Donnerstag,
23. November 2023
17.00 – 19.00 Uhr
Aaheimsäli



Angesprochen sind alle interessierten Personen, künftige Bewohnende, Angehörige sowie künftige Mieterinnen und Mieter

- Informationen über das Alterszentrum Aaheim, das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze, die Kosten und Finanzierung eines Heimaufenthaltes
- Kennenlernen der Geschäftsleitung
- Rundgang mit Besichtigung Wohnbereiche und verschiedener Räume im Haus Arivo sowie im angegliederten Haus Aparta
- Anmeldung an info@aaheim.ch oder Telefon 052 368 82 82
- Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

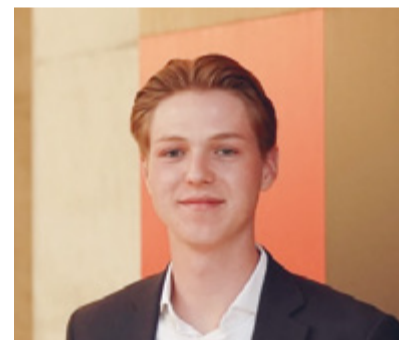
Wir freuen uns auf Ihren Besuch


alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Andrin Töngi präsentiert seine Maturaarbeit

Andrin Töngi, 19-jähriger Student aus Guntershausen, präsentiert in der Bibliothek Aadorf seine preisgekrönte Maturaarbeit.

Für seine Abschlussarbeit wählte Andrin Töngi das Thema «Internierte im Thurgau während dem Zweiten Weltkrieg» mit dem Fokus auf die Lager in Aadorf und Matzingen. Er recherchierte dazu nicht nur intensiv im Thurgauer Staatsarchiv und dem Bundesarchiv in Bern, er bekam auch Informationen aus direkter Hand, einem Nachkommen von polnischen Internierten. Für seinen Beitrag zu diesem bisher kaum bekannten Kapitel der Thurgauer Geschichte wurde Andrin Töngi an der Kantonsschule Frauenfeld ausgezeichnet. Im Mai dieses Jahres gewann der junge Student nun auch noch den von der Organisation «Historia» ausgerichteten Geschichtswettbewerb. Die beiden Auszeichnungen sind eine grosse



Andrin Töngi gewann gleich zwei Preise für seine Maturaarbeit.

Freude und Genugtuung für die Arbeit und Beharrlichkeit, die Andrin Töngi in die Ausarbeitung seines Themas gesteckt hat.

In der Bibliothek wird Andrin Töngi, gemeinsam mit seiner Betreuungsperson

son der Kantonsschule, Peter Giger, seine Maturaarbeit präsentieren. Er wird berichten, wie er auf dieses Thema gestossen ist und welche persönlichen Erfahrungen er aus dieser intensiven Recherchezeit gewinnen konnte.

Internierte im Thurgau während dem Zweiten Weltkrieg

Bibliothek, Gemeindeplatz 2, Aadorf
Dienstag, 14. November 2023
Eintritt frei, anschliessend wird ein Apéro offeriert
Anmeldung an:
bibliothek@aadorf.ch oder
Telefon 052 368 48 60

AADORF.CH
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe
erscheint am 1. Dezember 2023.

SPEZIAL-AKTION!
50% auf alle Home & Office Brillengläser im ganzen November.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KÜSTER

GETRÄNKEKARTON RECYCLING KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

Schwager
Bedachungen AG

Dach | Fassade | Solarenergie

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
SPECIAL PARTNER

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Budgetberatung

CARITAS Thurgau

Noch viel Monat übrig - aber das Geld ist bereits aufgebraucht

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist? Hilfreich ist vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig. Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass

verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden. Dies mit steigender Tendenz!

Mit einem erstellten, individuellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Weitere Informationen und Kontakt unter:

www.caritas-thurgau.ch

Mail: thurgau@caritas.ch

Telefon: 071 626 11 86



haus arivo
haus adesta
haus aparta

Informationsveranstaltung

Für Interessierte, künftige Bewohnende, Angehörige sowie Mieterinnen und Mieter

**Donnerstag, 23. November 2023,
17.00 - 19.00 Uhr**

Wir freuen uns, Ihnen das Aaheim mit seinen drei Häusern Arivo, Aparta und Adesta vorzustellen. Wir informieren über unser Wohn- und Betreuungskonzept mit den Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich vorgängig an.

Lernen Sie uns persönlich kennen – wir freuen uns auf Sie.

Mühlewiesestrasse 4 | 8355 Aadorf
052 368 82 82 | info@aaheim.ch
www.aaheim.ch



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

THURGIE
Energie für us

Sonnenenergie für alle!

Investieren Sie in eine nachhaltige Zukunft und erwerben Sie eigenen Solarstrom im Beteiligungsmodell.

Werden Sie
MiteigentümerIn!
thurgie.ch/solar



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängi
www.thurgie.ch



Neues aus der

Volksschulgemeinde Aadorf

Budget 2024 – Steigende Schülerzahlen wirken auf die Kosten

Die Auswirkungen des Wachstums verschonen auch die schulenaadorf nicht. Steigende Schülerzahlen erfordern zusätzliche Klassen mit den entsprechenden Lehrpersonen. Der dafür nötige Schulraum mit den entsprechenden Einrichtungen muss geschaffen werden. Die politischen Vorgaben, insbesondere im baulichen Bereich, fordern uns genauso wie gesellschaftliche Entwicklungen. Dies sind nur einige Kostentreiber, welche aber einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzhaushalt unserer Schulgemeinde haben. Nach dem Rechnungsabschluss 2022 beträgt der aktuelle Bilanzüberschuss immer noch knapp 4.5 Millionen Franken. Zusammen mit den Fonds und Legaten liegt das Eigenkapital bei 6.8 Millionen Franken. Die Schulbehörde hat im Rahmen der Finanzplanung nun festgestellt, dass wir die schon länger angekündigte Anpassung des Steuersatzes von 90 Prozent auf 94 Prozent per 1. Januar 2024 beantragen müssen.

Budget 2024

Die allgemein steigenden Kosten und die die steigenden Schülerzahlen haben Auswirkungen auf das Budget. So mussten im aktuellen Schuljahr 2023/24 total fünf neue Klassen eröffnet werden. Dies führt zu massiv höheren Personalkosten. Neu kommen ab 2024 die vorschulische Förderung (Vorgabe Kanton) und die Tagesschule Häuslenen (wird neu durch schulenaadorf geführt) als Bereiche ins Budget.

Der budgetierte Aufwand steigt im Vergleich zum Budget 2023 um 9.7 Prozent auf 24 Millionen Franken. Höhere Personalkosten infolge zusätzlicher Klassen, eine markante Zunahme bei Kindern, welche integrativ beschult werden und die Übernahme der Tagesschule Häuslenen sind die Hauptgründe. Auf der Ertragsseite wirken sich die Steuererhöhung von vier Prozent (plus 800'000 Franken) sowie die generell erwartete Steigerung der Steuereinnahmen positiv aus. Gesamthaft sieht das Budget 2024 einen Aufwandüberschuss von 117'000 Franken vor. Dank

dem vorhandenen Eigenkapital kann dieser Aufwandüberschuss nochmals verkräftet werden.

Investitionen

Die Investitionsrechnung 2024 enthält acht Positionen im Gesamtwert von 4.1 Millionen Franken. Rund die Hälfte davon geht zu Lasten der zweiten Tranche für die Sanierung der alten Turnhalle Guntershausen, welche im 2022 bewilligt wurde. Die restlichen zwei Millionen Franken verteilen sich auf sieben Objekte mit ganz verschiedenen Inhalten, welche alle über der Aktivierungsgrenze von 75'000 Franken liegen. Neben den baulichen Investitionen fallen im kommenden Jahr einige technische Anpassungen (Informatik und Mobiliar) an, damit die Qualität des Unterrichts auch weiterhin gewährleistet werden kann.

Finanzplan

Im vorliegenden Finanzplan haben sich im Vergleich zum letztjährigen einige Positionen verändert. Bei den prognos-

tizierten Schülerzahlen haben wir uns auf die externe Studie Eckhaus abgestützt, welche mit einem Wachstum von rund 200 Schülerinnen und Schülern in den nächsten fünf bis sechs Jahren rechnet. Der daraus resultierende Mehrbedarf an Lehrpersonen schlägt sich in massiv höherem Personalaufwand nieder. Die höheren Schülerzahlen wirken sich auch auf die Beitragsleistungen des Kantons aus. Da die Steuerkraft von Aadorf im Verhältnis des Kantons voraussichtlich unter dem Durchschnitt liegt, werden wir in den kommenden Jahren in den Genuss von Beitragsleistungen in der Höhe von rund 2.1 und 2.7 Millionen Franken kommen. Dies beeinflusst das Gesamtergebnis mit der geplanten Steuerfusserhöhung um vier Prozent positiv. Die geplanten Investitionen in den kommenden fünf Jahren wurden aktualisiert. Ab 2025 bis 2029 rechnen wir mit Investitionen von rund 40 Millionen Franken. Darin eingeschlossen ist auch ein grosser Posten für einen Schulhausneubau. Diese Investitionen in die Zukunft führen zu einem erheb-

lichen Anstieg der Abschreibungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten. Die resultierenden Ergebnisse führen dank der geplanten Steuerfusserhöhung und der Kantonsbeiträge zu Überschüssen von rund einer Million Franken, welche als Vorfinanzierung für den geplanten Neubau verwendet werden.

Einladung

In der ersten Novemberhälfte werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Einladung zur Gemeindeversammlung zusammen mit dem Budget erhalten. Die detaillierten Dokumente können auf der Homepage www.schulenaadorf.ch eingesehen werden: Rubrik «Über uns» weiter zu «Verwaltung». Die Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr statt. Gleich anschliessend erfolgt die Budgetversammlung der Politischen Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Daniel Müller,
Ressort Finanzen und Soziales

Herbstwanderung Schulhaus Schulstrasse

Am Dienstag, 12. September sammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der Schulstrasse auf dem Pausenplatz. Die Herbstwanderung stand auf dem Programm. Es herrschten warme spätsommerliche Temperaturen und die Kinder waren fröhlich und erwartungsvoll. Gleich nach der Begrüssung waren sie das erste Mal gefordert, denn ein bewegungsintensives Aufwärmen aller Körperteile brachte sie ins Schwitzen. Nach dem gemeinsamen Beginn machten sich immer zwei Klas-

sen zusammen auf den Weg durch Aadorf und in den Wald. Es waren also drei Gruppen, die jeweils eine andere Route abließen und die Mittagsrast getrennt abhielten. Unterwegs stellten die Lehrpersonen den Kindern immer wieder neue Rätsel, deren Lösung die Kinder auf dem Weg herausfinden konnten. So wurde die Wanderung abwechslungsreich und kurzweilig und die Kinder suchten gespannt und interessiert nach den Lösungen. So lernten sie Aadorf gleich ein bisschen besser kennen. Bei



Bild: Antonia Bischof

der Grillstelle angekommen, durften die Kinder sich austoben und spielen, klettern und rutschen, schaukeln und bauen. Alle waren beschäftigt und bald war auch das Feuer bereit und die Würste wurden grilliert und gern gegessen, denn alle hatten grossen Hunger bekommen. Nach dem Essen wurde sofort weitergespielt, einige hatten Marshmallows dabei, die über das Feuer gehalten wurden und ein feines Dessert ergaben. So verging die Zeit wie im Flug und die Rucksäcke mussten wieder gepackt, das

Feuer gelöscht und alles sauber aufgeräumt werden. Der Weg ging aber nicht direkt zurück zum Schulhaus, sondern zu einem Treffpunkt am Waldrand, wo sich alle Gruppen um 14.30 Uhr einfanden. Dort bekamen alle ein erfrischendes Eis, das sehr grosse Begeisterung auslöste und genussvoll verspeist wurde. Danach nahmen alle das letzte Wegstück zum Löhracker-Schulhaus in Angriff und ein wunderbarer Tag ging zu Ende.